

ARTISTS IN RESIDENCE GO TO SCHOOL

WORKSHOPS MIT KUNSTSCHAFFENDEN
AUS OST- UND SÜDOSTEUROPA



DIE ARTISTS IN RESIDENCE-PROGRAMME VON KULTURKONTAKT AUSTRIA

KKA betreut Artists in Residence-Programme für bildende KünstlerInnen und FotografInnen, SchriftstellerInnen und literarische ÜbersetzerInnen sowie TänzerInnen und ChoreografInnen aus Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien & Herzegowina, Bulgarien, Georgien, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Moldau, Montenegro, Rumänien, Russland, Serbien, der Türkei und der Ukraine.

Artists in Residence-Programme geben KünstlerInnen die Möglichkeit, im Ausland ohne ökonomischen Druck und ohne die Verpflichtungen des Alltags wichtige Erfahrungen zu sammeln. Sie haben so Gelegenheit künstlerische Projekte voranzutreiben, Kontakte zu KünstlerkollegInnen zu knüpfen, Einblicke in eine andere Kulturszene zu erlangen und auch über vermittelnde partizipative Kunstprojekte an Schulen die kulturelle Bildung des Gastlandes zu bereichern.

Der persönliche Austausch, die Begegnungen – auch mit Kindern und Jugendlichen – sowie Werkpräsentationen, Lesungen und Aufführungen sollen den kulturellen Dialog fördern und einen Beitrag zum europäischen Integrationsprozess leisten.

Für KKA bietet die Begegnung mit den Kulturschaffenden die einmalige Möglichkeit Einblicke in andere Kulturen und Gesellschaften zu gewinnen und über den Dialog ein tragfähiges Netzwerk aufzubauen.



KUNSTVERMITTLUNG MIT SCHULEN

Das österreichweit größte Programm zur Kunst- und Kulturvermittlung in Schulen sind die »Dialogveranstaltungen« von KKA. Jährlich arbeiten in diesen Workshops Kunstschaffende verschiedenster Sparten mit etwa 165.000 Kindern und Jugendlichen aus allen Schulstufen und -arten in rund 3.200 Einzelprojekten zusammen.

Im Zentrum steht dabei der Ansatz, Kinder und Jugendliche ausgehend von ihrer eigenen Arbeits- und Lebenswirklichkeit im kommunikativen Austausch mit Kulturschaffenden zu kultureller Eigenaktivität anzuregen. Die SchülerInnen werden motiviert, aktiv und prozessorientiert an den künstlerischen Projekten teilzunehmen und mitzuwirken.

Der Umgang mit Kunst und Kultur ermutigt Kinder und Jugendliche, neue Welten zu entdecken und sich damit auseinanderzusetzen. Die unmittelbare Begegnung mit KünstlerInnen aus allen Sparten ermöglicht eine authentische Präsentation von Kunst und schafft darüber hinaus neue Sichtweisen und Problemlösungsansätze.

Partizipative Kunstvermittlungsprojekte sind ein gemeinsames Experimentier- und Lernfeld für alle Beteiligten.

WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/DVA



WORKSHOPS VON ARTISTS IN RESIDENCE AN SCHULEN

Ein wesentliches Aufgabenfeld von KKA ist die Kunst- und Kulturvermittlung an Schulen. KKA arbeitet dabei an der Schnittstelle zwischen Schule, Kunst und Kultur. Das Angebot reicht von Beratung für LehrerInnen, KünstlerInnen und VermittlerInnen und finanzieller Unterstützung von Aktivitäten in Schulen bis hin zur Entwicklung und Organisation von Schwerpunktprojekten.

Kunstschaffende, die in einem Gastatelierprogramm von KKA teilnehmen, haben die Möglichkeit, mit Kindern und Jugendlichen in der Schule zusammenzuarbeiten. Ziel ist, in der gemeinsamen kreativen Arbeit zu erfahren, zu bewegen und zu bewirken – vom ganzheitlichen Lernen über den Erwerb von Kompetenzen bis hin zur Entdeckung neuer Kunst-Welten.

KKA begleitet diesen Prozess von der Erarbeitung des jeweiligen Konzeptes mit dem/der Kunstschaffenden über den Kontakt zu Schulen bis zur praktischen, partizipativen und didaktischen Umsetzung.

Die Wahrnehmung von Diversität und der inklusive Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit aller Beteiligten liegt diesen Begegnungen zugrunde. Dabei ist von großem Vorteil, dass die KünstlerInnen u.a. auch aus den unterschiedlichen Herkunftsländern vieler SchülerInnen kommen, verschiedene Sprachen sprechen und dadurch auch zu einem neuen Blick auf die unterschiedlichen Herkunftskulturen der SchülerInnen leiten können.



PRAXISBEISPIELE

DER MONOLOGERZÄHLER

Goran Ferčec, Schriftsteller und Dramaturg aus Zagreb, breitet in seinen Texten die Geschichte mittels stream-of-consciousness-Technik (gedankliches Selbstgespräch einer Figur) aus und führt so in eine stark atmosphärisch geprägte, eigentümliche Gedankenwelt ein. Diese Arbeitsweise des »Monolog-erzählens« untersuchte er in der Schreibwerkstatt mit interessierten KroatischschülerInnen der 6., 7. und 8. Klasse. Er erklärte ihnen, was das Genre Drama für ihn bedeutet und motivierte sie, selbst einen kurzen Text zu verfassen, der dann analysiert, kritisiert und diskutiert wurde.

KÜNSTLER
Goran Ferčec (Kroatien)
ZEITRAUM
April 2010
SCHULE
Bundesgymnasium Eisenstadt,
7000 Eisenstadt
LEHRERIN
Sabine Nagy

DAS JAHRESZEITENSPIEL

Der Einstieg in das Projekt erfolgte mit dem Besuch der Ausstellung des Künstlers in der Galerie ArtPoint von KulturKontakt Austria, während dem der Künstler sich und seine Arbeit den Kindern vorstellte. Beim anschließenden Besuch des Theater-museums reisten die Kinder im Workshop »Jahreszeitenspiel« mit der Sonne durch das Jahr. In der Schule stellte Ivan Bazak den Kindern ein Bühnenbild vor, es wurde in der Klasse aufgebaut und blieb als Schauobjekt stehen. In vier Gruppen wurde weitergearbeitet: Frühling, Sommer, Herbst und Winter begannen mit der praktischen Arbeit. Anhand einer Geschichte zur Jahreszeit, die als Anregung für die Gestaltung des Bühnenbildes wirkte, arbeiteten die Kinder am eigenen Bühnenbild, wobei eine Schachtel als Ausgangsmaterial diente.

KÜNSTLER
Ivan Bazak (Ukraine)
ZEITRAUM
September – Oktober 2009
SCHULE
Offene Volksschule, 1020 Wien
LEHRERINNENTEAM
Karin Marteau, Manuela Dietl

COMICS

Nicht mehr als Zeichenblätter, Packpapier und schwarze Faserstifte waren notwendig, um die Ideen der SchülerInnen umzusetzen. Gemeinsam mit der Künstlerin Ana Nedeljković aus Serbien entwickelten die Kinder ihre ganz persönlichen Comic-Charaktere. Danach wurden diese Charaktere in unterschiedliche Zusammenhänge gesetzt: Figuren auf T-Shirts und auf Kleidern, auf Zimmerwänden sowie auf einer Hauswand – nicht real, sondern auf dafür vorgefertigten Schablonen. Richtig austoben konnten sich die Kinder, als sie das Packpapier an die Wände des Klassenzimmers geheftet hatten: In Kleingruppen zeichneten sie darauf los und die Künstlerin skizzierte ihre bekannten »Evil Girls«, kleine Mädchenfiguren. Als Abschluss des Workshops präsentierten die SchülerInnen mit der Künstlerin die Kunstwerke und die bei der Produktion entstandenen Schnappschüsse in der Aula und in den Stiegenaufgängen des Schulhauses. Sie nannten ihre Ausstellung »Comics«.

MONOPRINTS

Zwei Wochen lang entwarfen die SchülerInnen mit Hilfe der Grafikerin Ardan Özmenoglu aus Istanbul erstaunliche Kunstwerke in der Monoprint-Technik. Mit viel Fantasie und Kreativität hat jede/r sein/ihr eigenes Meisterwerk gestaltet. Durch die vielen verschiedenen Materialien, die zur Verfügung standen, stieg die Motivation während des Arbeitens stetig und viele der entstandenen Kunstwerke wurden in einer Ausstellung präsentiert.

KÜNSTLERIN

Ana Nedeljković (Serbien)

ZEITRAUM

September – Dezember 2007

SCHULE

Europäische Mittelschule,
1070 Wien

LEHRERIN

Brigitte Schumy

KÜNSTLERIN

Ardan Özmenoglu (Türkei)

ZEITRAUM

Schuljahr 2009/10

SCHULE

Realgymnasium Alterlaa,
1230 Wien

LEHRER

Sinan Gültekin

BERATUNG UND FINANZIERUNG

Während ihres Aufenthalts in Österreich entwickeln die Kunstschaffenden aus Ost- und Südosteuropa Workshop-Konzepte für Kinder und Jugendliche und bieten diese im Rahmen der KKA-Förderschiene »Dialogveranstaltungen« interessierten Schulen an. Die Arbeitssprache in der Schule ist Deutsch oder Englisch und ergänzend dazu auch die Muttersprache der Künstlerin bzw. des Künstlers.

Die Dauer des Workshops ist individuell gestaltbar. Der Workshop erfolgt generell nach Absprache mit der zuständigen Lehrperson und umfasst meistens 2-3 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten pro Tag, bis zu 3 Tagen insgesamt.

Das Vermittlungsangebot gilt österreichweit für alle Schularten und Schulstufen.

KKA berät LehrerInnen unentgeltlich, stellt den Kontakt zu den Kunstschaffenden her und finanziert das Programm. Für die Schule fallen somit keine Kosten an.

KONTAKT

Marina Steiner
marina.steiner@kulturkontakt.or.at
t +43 1 523 87 65-40

[WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/
AIR_GO_TO_SCHOOL](http://WWW.KULTURKONTAKT.OR.AT/AIR_GO_TO_SCHOOL)



KulturKontakt Austria

ist ein Kompetenz- und Ressourcenzentrum für Bildung, Kunst und Kultur. Die geografischen Schwerpunkte sind Österreich, Ost- und Südosteuropa. Der Verein ist aufs engste mit der Entwicklung kultureller Bildung in Österreich und den Reformen und Transformationen in Bildung und Kunst in Ost- und Südosteuropa verknüpft und in der Bildungs- und Kulturlandschaft vernetzt. KulturKontakt Austria hat drei Programmbereiche: Kulturvermittlung, Bildungs Kooperation und Kulturförderung + Sponsoring.

E-Mail-Newsletter

KulturKontakt Austria informiert in seinem E-Mail-Newsletter über aktuelle Angebote und Projekte aus Kunst, Kultur und Bildung.
www.kulturkontakt.or.at/newsletteranmeldung

Galerie ArtPoint

Mit der Galerie ArtPoint hat KulturKontakt Austria einen Ausstellungsraum für KünstlerInnen aus Ost- und Südosteuropa geschaffen, der die Begegnung und Auseinandersetzung mit dem zeitgenössischen Kunstschaffen dieser Region ermöglichen und intensivieren soll.

www.kulturkontakt.or.at/artpoint

Artists In Residence-Programme
KünstlerInnen aus dem Bereichen
Bildende Kunst/Fotografie/
Multimedia:

www.kulturkontakt.or.at/air

SchriftstellerInnen und
Literarische ÜbersetzerInnen:

www.kulturkontakt.or.at/wir

TänzerInnen und Choreografinnen:

www.kulturkontakt.or.at/dir

HERAUSGEBER

KulturKontakt Austria,
Universitätsstraße 5, 1010 Wien
ZVR 617182667
kulturvermittlung@
kulturkontakt.or.at
www.kulturkontakt.or.at

PRODUKTION

KulturKontakt Austria/
PR+Marketing

GESTALTUNG

Dechant Grafische Arbeiten

DRUCK

REMAprint

FOTOCREDITS

Flügel rechts: Bojana Lukić,
»Little House of Nostalgia«
Cover, Flügel links: Leon Kraus,
»The big bang of literature«
innen rechts:
Bojana Lukić, »o. T.«
innen links:
Bojana Lukić, »o. T.«

© 2011

Mit Unterstützung durch das

bm:uk